

SCOM - Supply Chain und Operations Management

SCOM - Supply Chain and Operations Management

| Allgemeine Informationen | |
|--|---|
| Modulkürzel oder Nummer | SCOM |
| Eindeutige Bezeichnung | |
| Modulverantwortlich(e) | Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@haw-kiel.de) |
| Lehrperson(en) | Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@haw-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@haw-kiel.de) |
| Wird angeboten zum | Akkreditierung WiSe - Version erstellt für die Akkreditierung_Modul wird künfitg angeboten im WiSe |
| Moduldauer | 1 Fachsemester |
| Angebotsfrequenz | Regelmäßig |
| Angebotsturnus | In der Regel jedes Semester |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Empfohlen für internationale Studierende | Nein |
| Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL) | Nein |

| Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung) |
|--|
| Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3 |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Konzepte des #SupplyChainManagements und des #OperationsManagements voneinander abgrenzen und einordnen - die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Gestaltung von Wertschöpfungsketten bewerten - Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Methoden und Konzepte zur Gestaltung betrieblicher und überbetrieblicher (auch internationaler) Wertschöpfungsketten und -prozesse benennen - die Zusammenhänge zwischen Produktentwicklung, darauf basierender Prozesse zur Produktrealisierung und organisatorischer Strukturen, in welche die Prozesse integriert sind, beschreiben - kennen ausgewählte Ansätze der innerbetrieblichen Produktionsplanung und -steuerung und können diese mit ihren Vor- und Nachteilen beschreiben |

Die Studierenden können

- auf Basis wissenschaftlicher Methodiken erste Lösungsvorschläge zur (strategischen) Gestaltung des Supply Chain Managements und des Operations Managements entwickeln,
- beurteilen, welche Methoden und Gestaltungsvarianten für die Bearbeitung offener und komplexer betrieblicher Fragestellungen am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen

Die Studierenden können

- gemeinsam mit anderen Studierenden kooperativ Lösungen erarbeiten
- innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen zur Verteidigung aufbauen

Die Studierenden können

- die eigenen fachlichen Entscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen begründen
- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten
- reflektieren die eigenen Einstellungen und die fachlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens und angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen

Angaben zum Inhalt

| | |
|--------------------|--|
| Lehrinhalte | <p>Supply Chain Management, insb. Beschaffung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlagen des Supply Chain Managements und der Beschaffung (#Einkauf, #SupplyChainManagement) 2 Wirtschaftliche Bedeutung und Definition der Ziele 3 Analyse der Gestaltungsfelder 4 Gestaltungsalternativen für das Supply Chain Management und die Beschaffung 5 Alternativenbewertung und –auswahl 6 Erfolgskontrolle <p>Operations Management (mit Fokus auf industrielle Produktionsunternehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das #OperationsManagement , Verdeutlichung der Bedeutung der industriellen Produktion in Deutschland - #Wettbewerbsfaktoren und #Kernkompetenzen (#Vision, #Mission, #Unternehmensziele #Zeit, #Qualität und #Kosten) - Strategische Gestaltung der #Wertschöpfung (Kernkompetenzen, Integration des Unternehmens in #Lieferketten) - #Aufbauorganisation und #Ablauforganisation eines Unternehmens , #Prozessklassen und #Prozessebenen - #Operationstypologien (#Produktionsmengen, #Erzeugnisstrukturen, #Variantenvielfalt, #Kundenbezogenheit und #Kundenauftragsentkopplungspunkt, #Nachfrageschwankungen, kundenseitige #Prozesswahrnehmung) - #Produktlebenszyklen - #Produktentwicklungsprozesse und Ergebnisse (#Stücklisten, #Nummernsysteme) - Arbeitswirtschaftliche Aspekte (#Entgeltgestaltung und #Zeitwirtschaft) - #Arbeitsplanung - #Produktionsorganisation (#Fertigungsprinzipien #Werkstättenfertigung und #Fließfertigungen, #Durchlaufzeiten, #Taktung, #Kapazitätsplanung, logistische #Wirkmodelle [#Trichtermodell]) - #Arbeitssystemgestaltung (unter Beachtung arbeitswissenschaftlicher Aspekte) - Grundzüge der #Produktionsplanung und #Produktionssteuerung (#Primärbedarfsermittlung, #Materialbedarfsermittlung, #Durchlaufterminierung, #Kapazitätsabgleich, #Auftragsfreigabe, #Feinterminplanung und #Reihenfolgeplanung) - Grundzüge des #Leanmanagements - Grundzüge des #Qualitätsmanagements nach #DIN-EN-ISO-9001 |
|--------------------|--|

| | |
|------------------|---|
| Literatur | <p>Vorlesungsteil Beschaffungsmanagement -Lorenzen, Klaus Dieter und Wilfried Krokowski: Einkauf, Studienwissen kompakt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2. Auflage 2023 -Hartmann, Horst: Materialwirtschaft: Organisation, Planung, Durchführung, Kontrolle, 9., Aufl. Gernsbach: DBV, 2015</p> <p>Vorlesungsteil Operations Management -Wiendahl, H.-P. / Wiendahl, H.-H.: Betriebsorganisation für Ingenieure, Hanser 9. Aufl. München 2020 -Grabner, T.: Operations Management, Springer 4. Aufl. Wiesbaden 2018</p> <p>Weitergehende Informationen (z.B. Vorlesungsunterlagen, aktuelle Informationen, weiterführende Hinweise, ...) zu den Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden Sie im eLearning System (lms) der Fachhochschule. Suchen Sie dort bitte nach „SCOM“, da Kurse für die vom Institut für Supply Chain und Operations Management angebotenen Module mit diesen Buchstaben beginnen (also „SCOM Operations Management“ und „SCOM Beschaffung“ usw.).</p> |
|------------------|---|

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

| Lehrform | SWS |
|---------------------|-----|
| Lehrvortrag + Übung | 3 |
| Lehrvortrag + Übung | 3 |

Arbeitsaufwand

| | |
|------------------------|----------------------|
| Anzahl der SWS | 6 SWS |
| Leistungspunkte | 5,00 Leistungspunkte |
| Präsenzzeit | 72 Stunden |
| Selbststudium | 78 Stunden |

Modulprüfungsleistung

| | |
|--|---|
| Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO | Keine |
| SCOM - Klausur | Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja |

| Sonstiges | |
|------------------|---|
| Sonstiges | <p>Lehrvortrag mit Aussprache und Übungen verteilt sich folgt: 3 SWS „Supply Chain Management/Beschaffung“, 3 SWS „Operations Management“</p> <p>Die Klausur setzt sich inhaltlich aus zwei Teilen zusammen. Der Teil „Operations Management“ geht mit 50% und der Teil „Supply Chain Management/Beschaffung“ mit 50% in die Gesamtmodulnote ein. Für ein erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung muss die Summe beider Teile (Punkte Teil OM + Punkte Teil SC) mindestens 50% der Maximalpunktzahl über beide Klausuren erreichen.</p> <p>Dieses Modul wird grundsätzlich deutschsprachig angeboten. Stehen entsprechende Lehrkapazitäten zur Verfügung, dann wird es ergänzend auch englischsprachig angeboten. Für die englischsprachige Variante existiert eine eigene Modulbeschreibung. Eine Kombination verschiedensprachiger Teile in der Prüfung ist nicht zulässig.</p> |